



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L

393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	115	5 015	420	19 133	113 949	111 845
41.20	Bau von Gebäuden	115	5 015	420	19 133	113 949	111 845
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 756	400	18 114	103 468	101 364
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	259	20	1 019	10 481	10 481
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 256	786	29 002	175 805	163 406
42.11	Bau von Straßen	76	6 469	701	25 216	151 757	139 469
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	58	3 521	390	13 499	66 079	65 895
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 936	190	7 392	43 606	43 488
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 585	200	6 107	22 473	22 407
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 165	225	7 900	34 781	34 596
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 165	225	7 900	34 781	34 596
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 074	139	3 989	20 303	20 071
43.11	Abbrucharbeiten	16	648	87	2 364	10 919	10 906
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 809	562	22 603	102 714	93 346
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 368	231	8 160	46 555	46 275
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 634	169	5 757	32 348	32 311
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	734	63	2 403	14 207	13 964
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 441	330	14 444	56 159	47 071
43.99.1	Gerüstbau	16	592	61	1 856	6 083	5 786
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	105	8	349	1 315	1 107
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 744	261	12 238	48 761	40 178
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2023	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2022	September 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				Oktober 2022	September 2023			
Betriebe	482	483	484	-0,2	-0,4	484	482	-0,5
Beschäftigte	24 840	24 344	25 159	2,0	-1,3	24 314	24 664	1,4
Entgelte (1 000 EUR)	96 125	89 419	94 238	7,5	2,0	882 623	920 159	4,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 521	2 447	2 599	3,0	-3,0	24 271	24 027	-1,0
Hochbau insgesamt	979	986	991	-0,7	-1,1	9 956	9 635	-3,2
Wohnungsbau	411	461	410	-10,7	0,3	4 600	4 094	-11,0
gewerblicher Hochbau	424	400	422	6,2	0,5	3 985	4 045	1,5
öffentlicher Hochbau	144	126	159	14,2	-9,3	1 371	1 496	9,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	16	18	31,9	17,5	185	185	-0,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	122	110	140	11,5	-12,8	1 186	1 311	10,6
Tiefbau insgesamt	1 542	1 461	1 609	5,6	-4,2	14 316	14 391	0,5
gewerblicher Tiefbau	480	422	497	13,7	-3,4	4 217	4 667	10,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	395	390	414	1,2	-4,6	3 905	3 692	-5,5
Straßenbau	667	649	698	2,9	-4,4	6 193	6 032	-2,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	489 159	416 384	432 917	17,5	13,0	3 756 204	3 983 055	6,0
Hochbau insgesamt	208 651	192 730	193 524	8,3	7,8	1 875 614	1 885 828	0,5
Wohnungsbau	67 644	78 323	68 735	-13,6	-1,6	785 167	725 049	-7,7
gewerblicher Hochbau	112 324	88 911	90 474	26,3	24,2	827 596	875 336	5,8
öffentlicher Hochbau	28 682	25 496	34 315	12,5	-16,4	262 850	285 442	8,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 891	2 216	2 481	30,5	16,5	34 768	24 498	-29,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 791	23 280	31 833	10,8	-19,0	228 082	260 944	14,4
Tiefbau insgesamt	280 509	223 654	239 393	25,4	17,2	1 880 591	2 097 227	11,5
gewerblicher Tiefbau	73 010	58 817	61 375	24,1	19,0	499 156	598 452	19,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	76 206	58 868	62 526	29,5	21,9	515 120	547 464	6,3
Straßenbau	131 293	105 970	115 493	23,9	13,7	866 315	951 311	9,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	24 472	15 433	19 687	58,6	24,3	166 212	174 192	4,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	513 631	431 817	452 604	18,9	13,5	3 922 416	4 157 247	6,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	427 811	363 577	420 283	17,7	1,8	3 652 399	3 915 917	7,2
Hochbau insgesamt	169 203	139 084	190 410	21,7	-11,1	1 700 427	1 751 281	3,0
Wohnungsbau	28 809	46 831	37 242	-38,5	-22,6	593 642	443 601	-25,3
gewerblicher Hochbau	113 803	68 921	78 708	65,1	44,6	804 262	949 918	18,1
öffentlicher Hochbau	26 590	23 333	74 460	14,0	-64,3	302 523	357 761	18,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 664	4 248	1 151	-37,3	131,5	21 831	21 289	-2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 926	19 085	73 309	25,4	-67,4	280 692	336 472	19,9
Tiefbau insgesamt	258 608	224 493	229 873	15,2	12,5	1 951 972	2 164 636	10,9
gewerblicher Tiefbau	56 743	41 353	81 981	37,2	-30,8	495 844	678 860	36,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 189	42 538	58 479	-31,4	-50,1	486 076	531 229	9,3
Straßenbau	172 675	140 602	89 413	22,8	93,1	970 052	954 547	-1,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	9	260	30	823	3 523	3 523	1 898
Kaiserslautern, St.	8	558	48	2 241	10 719	10 719	.
Koblenz, St.	16	672	67	2 812	15 663	15 395	13 181
Landau i. d. Pf., St.	7	188	17	661	.	.	1 378
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	973	98	3 931	9 668	9 668	5 772
Mainz, St.	18	918	83	3 840	18 973	18 710	30 068
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	164	16	704	.	.	.
Pirmasens, St.	5	282	27	1 014	5 980	5 783	2 362
Speyer, St.	7	283	32	1 046	3 081	3 081	3 613
Trier, St.	10	514	44	1 912	8 915	7 162	4 183
Worms, St.	5	213	33	855	2 028	2 028	1 636
Zweibrücken, St.	4	167	14	818	2 301	.	.
Ahrweiler	17	826	75	2 956	15 393	15 348	13 414
Altenkirchen (Ww.)	14	925	90	3 770	26 344	24 701	.
Alzey-Worms	8	697	83	2 744	21 008	20 656	6 397
Bad Dürkheim	12	306	35	989	3 676	3 676	2 185
Bad Kreuznach	15	1 057	142	3 998	20 278	20 238	10 999
Bernkastel-Wittlich	26	1 345	153	4 557	24 064	24 027	17 324
Birkenfeld	14	699	83	2 673	10 437	10 437	10 901
Cochem-Zell	14	1 069	103	4 470	25 250	25 240	.
Donnersbergkreis	10	271	31	1 042	4 029	4 029	2 635
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	632	67	1 932	14 953	14 790	9 310
Germersheim	9	315	31	1 233	6 269	6 269	1 900
Kaiserslautern	11	347	39	1 369	6 025	6 025	1 957
Kusel	4	131	11	408	1 881	1 881	724
Mainz-Bingen	17	1 477	140	6 531	34 424	34 376	16 686
Mayen-Koblenz	26	1 134	137	4 477	16 062	16 035	8 353
Neuwied	29	1 167	107	4 467	28 106	22 903	11 709
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 543	144	5 948	36 645	35 395	14 892
Rhein-Lahn-Kreis	11	436	46	1 524	6 443	6 443	9 592
Rhein-Pfalz-Kreis	9	682	52	2 956	15 856	15 455	4 466
Südliche Weinstraße	12	349	40	1 232	7 765	7 765	7 046
Südwestpfalz	10	328	32	1 156	8 408	8 406	8 307
Trier-Saarburg	15	745	62	2 652	9 926	9 646	6 245
Vulkaneifel	11	545	59	1 940	11 217	11 197	7 494
Westerwaldkreis	42	2 622	250	10 442	67 490	55 021	34 658
Rheinland-Pfalz	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
kreisfreie Städte	109	5 192	509	20 658	91 681	89 197	70 020
Landkreise	373	19 648	2 012	75 468	421 950	399 962	357 790
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	12 150	1 244	47 538	268 111	247 156	278 295
Kammerbezirk Pfalz	137	5 604	554	21 624	100 011	99 411	50 174
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 305	338	13 969	76 434	75 771	54 786
Kammerbezirk Trier	76	3 781	386	12 994	69 075	66 822	44 556

1 Ohne Umsatzsteuer.

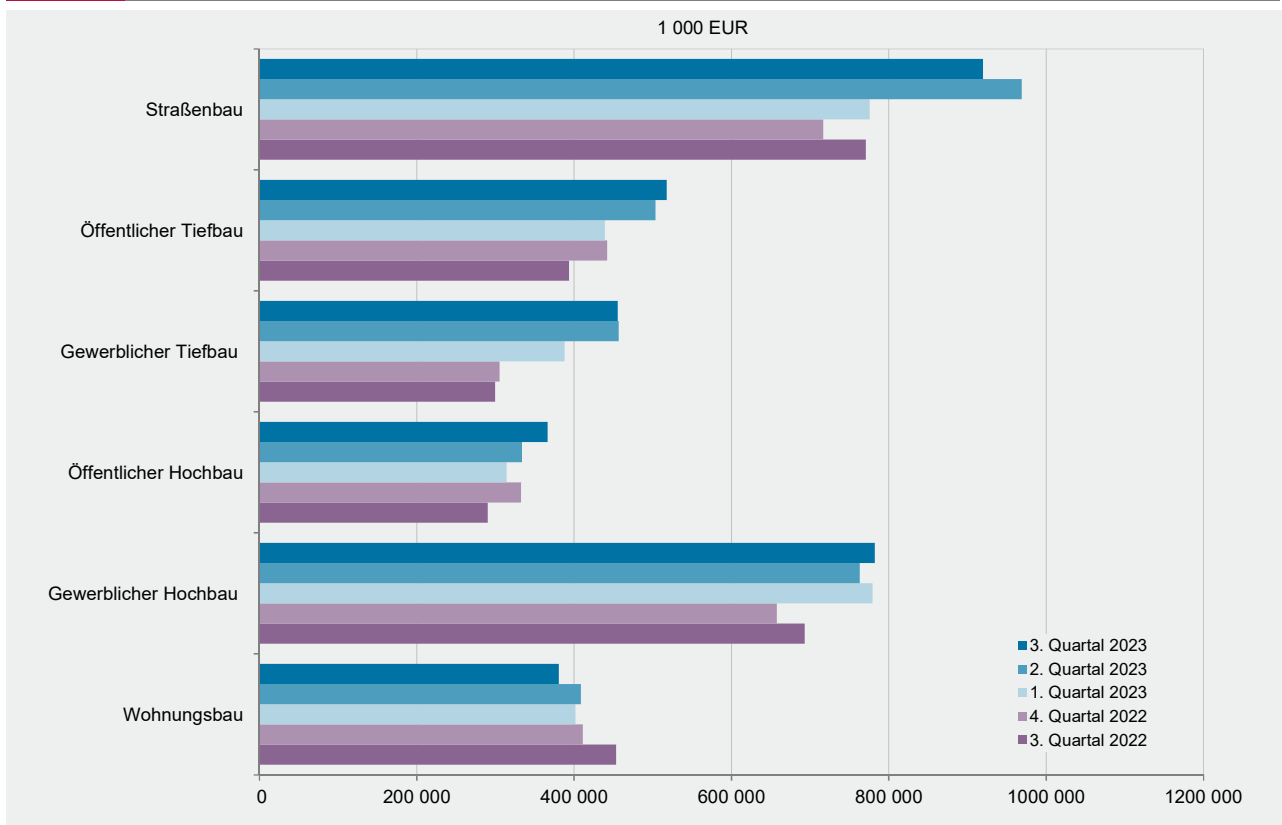
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2022 – 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022			2023				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2022 3. Quartal	2023 2. Quartal
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	18,0	-0,4
Hochbau insgesamt	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	6,4	1,5
Wohnungsbau	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	-16,1	-6,9
gewerblicher Hochbau	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	12,9	2,5
öffentlicher Hochbau	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	26,1	9,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	-39,7	-30,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	30,0	11,5
Tiefbau insgesamt	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	29,3	-1,9
gewerblicher Tiefbau	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	52,0	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	31,5	2,9
Straßenbau	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	19,3	-5,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2022 – 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.